

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.06.2013
Integrationsrat	04.06.2013

Statistischer Jahresbericht der Ausländerbehörde - 2012

1. Statistik Ausländerinnen und Ausländer 2012 allgemein

(in Klammern die Angaben aus 2011 zum Vergleich)

In Köln lebten zum Stichtag 31.12.2012 **185.054 Ausländerinnen und Ausländer** (2011: 184.088). Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber 2011 von 0,5 %.

Davon gehörten **58.631** (56.852) einem **EU-Mitgliedstaat** an. Von den **126.423** (127.236) **Drittstaatsangehörigen** waren **43.194** (45.783) Personen im Besitz einer **befristeten Aufenthaltsgenehmigung oder Fiktionsbescheinigung**, **80.774** (79.108) Personen im Besitz eines **unbefristeten Titels** und **2.455** (2.345) Personen im Besitz einer **Duldung**.

In 2012 wurden 3.413 Einreiseanträge bearbeitet (3.348). Insgesamt sind in Köln in 2012 9.262 (8.809) Ausländerinnen und Ausländer zugezogen und 7.760 (7.018) weggezogen. Dies entspricht einem Zuzugssaldo von +1502 (+1.791) Personen.

In den 9 Bezirksausländerämtern haben 149.197 Vorsprachen von Ausländerinnen und Ausländern stattgefunden.

2. Erteilte Aufenthaltstitel/ Duldungen in 2012

a) Im Jahr 2012 wurden **24.225 Aufenthaltsgenehmigungen (AEs)** (23.318) ausgestellt. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber 2011 von 3,9%.

- davon aus humanitären Gründen: 3.896 AEs (3.578),
- aus familiären Gründen: 14.013 AEs (11.454),
- zum Zwecke der Arbeitsaufnahme: 2.641 AEs (2.297) und
- aus sonstigen Gründen (z.B. Studium, Ausbildung): 3.675 AEs (5.989)

b) Außerdem wurden **23.853** (17.167) **Niederlassungserlaubnisse inkl. Überträge** (= Übertragung bestehender Niederlassungserlaubnis in einen neuen Pass) erteilt. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber 2011 von 38,9 %.

c) Es wurden **23.139 Fiktionsbescheinigungen** ausgestellt (18.661). Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber 2011 von 24 %.

d) Es wurden 6.881 Duldungsentscheidungen getroffen (7.013). Dies entspricht einem Rückgang gegenüber 2011 von 1,9 %.

3. Asylantragsteller

Während in den vergangenen Jahren die Anzahl der in Köln aufhältigen Asylantragstellerinnen und -antragsteller relativ konstant zwischen 500 und 600 Personen lag, stieg diese Zahl in 2012 kontinuierlich an. Im Dezember 2012 hielten sich 810 Asylantragstellerinnen und -antragsteller in Köln auf. Die Personenzahl nimmt derzeit weiterhin zu (Stand Februar 2013 980 Personen).

4. Arbeitsmigration

Es wurden 2.224 (2.427) Beschäftigungserlaubnisse erteilt, hiervon 489 (403) im Rahmen der China- und Indieninitiative. Außerdem konnten 74 (42) Erlaubnisse zur Ausübung einer selbständigen Erwerbstätigkeit und 94 (51) Erlaubnisse zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit ausgestellt werden. Seit der Einführung zum 01.08.2012 konnten 60 blaue Karten EU ausgestellt werden, davon 28 im Rahmen der Indieninitiative.

5. Integration

Für 1.196 (1.402) Personen wurde eine Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs ausgesprochen, zusätzlich waren 710 (855) Personen zur Teilnahme gesetzlich verpflichtet. Im Rahmen eines Pilotprojekts (seit 2011) wurden 13 (10) Jugendliche zur Sprachförderung an Jugendintegrationskursträger vermittelt, die grundsätzlich nicht zum gesetzlich vorgesehenen Teilnehmerkreis gehören.

In der Ausländerbehörde fanden neben den genannten Integrationskursberatungen außerdem 7.723 (8.988) fallunabhängige Beratungsgespräche statt. In diesen Fällen haben sich Ausländerinnen und Ausländer hilfesuchend an die Ausländerbehörde gewandt ohne dass eine aufenthaltsrechtliche Fragestellung im Fokus stand.

6. verwaltungsgerichtliche Verfahren

In 2012 sind 526 (656) verwaltungsgerichtliche Verfahren gegen die ausländerbehördliche Entscheidung eingeleitet worden (VG und OVG-Verfahren). Es wurden 590 (785) verwaltungsgerichtliche Entscheidungen getroffen. In 516 (=87,5 %, 2011: 682=86,9 %) Fällen wurde die Entscheidung der Ausländerbehörde bestätigt, in 7 (=1,2 %, 2011: 16= 2 %) Fällen wurde ein Vergleich geschlossen in 67 (= 11,4 %, 2011: 87= 11,1 %) Fällen musste die Entscheidung der Ausländerbehörde aufgehoben oder nachgebessert werden.

7. Einbürgerungen

Es wurden 2.741 (2.791) Einbürgerungsanträge (personenbezogen) zur weiteren Bearbeitung angenommen. **2.064** (2.372) Personen wurden eingebürgert. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber 2011 von 13 %. Der Rückgang ist auf die schwierige personelle Situation in 2012 im Sachgebiet Einbürgerung zurückzuführen.

8. unerlaubt eingereiste Personen/ Haft/ Rückführungen

In 2012 haben sich 1.216 (1.145) unerlaubt eingereiste Personen bei der Ausländerbehörde gemeldet. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber 2011 von 6,2 %. Zusätzlich wurden 1.296 (1.236) Ausländerinnen und Ausländer durch die Polizei zugeführt, bei denen der Verdacht auf illegalen Aufenthalt bestand oder zumindest der legale Aufenthalt ohne konkrete aufenthaltsrechtliche Prüfung nicht sofort festgestellt werden konnte. Es wurden 153 (152) Haftanträge gestellt. 140 Personen (116) wurden in ihr Herkunftsland oder in einen sicheren Drittstaat rückgeführt. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber 2011 von 20,7 %.

9. Bonitätsprüfungen

In dem Bereich Bonitätsprüfungen wurden 14.512 (14.578) Anträge auf Ausstellung einer Verpflichtungserklärung bearbeitet. In 9.203 (8.917) Fällen konnte eine Verpflichtungserklärung ausgestellt werden.

10. Maßnahmen und Veranstaltungen der Ausländerbehörde

a) Die Ausländerbehörde organisiert jedes Jahr eine regionale Fachtagung zu flüchtlingspolitischen Themen als Kooperationspartner des Kölner Flüchtlingsrats und der Caritas Köln. Die Fachtagung in 2012 hatte den Titel „*Kinderrechte auf dem Prüfstand – zum Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen*“ und wurde von 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht.

b) Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Köln und im Rahmen der Indien-Initiative der Stadt Köln wurden im März 2012 in Kooperation mit dem Amt für Wirtschaftsförderung Vertreter von indischen Unternehmen in das Forum der VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum eingeladen und der Standortvorteil Kölns aufgrund der besonderen Serviceleistungen der Ausländerbehörde Köln dargestellt. Hier wurden insbesondere nicht deutsch sprechende Unternehmer bzw. Unternehmensvertreter über die Rahmenbedingungen zur Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis informiert. Dies hat zur Folge, dass zwei neue Unternehmen für die Aufnahme in die Indien-Initiative Interesse zeigen.

c) Wie auch in den vergangenen Jahren, wurde in Kooperation mit dem Kölner Studentenwerk für Studierende in Köln eine Veranstaltung durchgeführt, bei welcher die Studierenden über die rechtlichen Möglichkeiten während des Studiums informiert werden und ebenso die Möglichkeit haben, Fragen zu ihrer eigenen aufenthaltsrechtlichen Situation zu stellen.

d) Die Ausländerbehörde führt sowohl intern Mitarbeiterschulungen als auch Schulungen für externe Ämter oder Institutionen durch. In 2012 wurden 25 interne Schulungen durchgeführt (Aufenthaltsrecht, Freizügigkeitsrecht, IT-Anwenderschulungen, Einbürgerungsrecht). Zusätzlich stellte die Ausländerbehörde Referenten für 6 externe Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen (u.a. für Haus des Jugendrechts, Carl-Duisberg-Stiftung, RAA, JobCenter Köln, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge).

e) Die Ausländerrechtliche Beratungskommission hat in 2012 dreimal getagt und sich neben der Fallberatung mit den Themen Bleiberecht, humanitäre Aufenthalte und Niederlassungserlaubnisse beschäftigt

f) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde vertreten die Stadtverwaltung bundesweit in zahlreichen Arbeitskreisen und Netzwerken:

- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt (AGISRA, Jugendamt, Verein Frauen helfen Frauen)
- Kölner Fallkonferenz Intensivstraftäter (Polizei, Verein "Die Brücke", ASD, Jugendgerichtshilfe, Jugendamt, Schulentwicklungsamt, Landgericht, Amtsgericht)
- Gruppenveranstaltung JVA
- Projekt X-Ausländer beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Netzwerk Deutsch für Köln (Integrationskursträger in Köln, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Jobcenter, Migrationsberatung für Erwachsene, Jugendmigrationsdienste)
- Arbeitskreis Migrationsberatung für Erwachsene und Jugendmigrationsdienste (Migrationsberatung für Erwachsene, Jugendmigrationsdienste)
- Runder Tisch Ausländerstudium und Runder Tisch Akademische Auslandsämter der Hochschulen (Vertreter der Hochschulen, Vertreter der Studierendengemeinden, Kölner Studentenwerk)
- Koordinierungsgruppe zur Vorbereitung der Integrationskonferenz in Köln
- Praktikertreffen (MIK, Ausländerbehörden der Region, Bez.Reg. Köln, ZAB Köln, ZAB Bielefeld, ZAB Dortmund)

- über die Fachgruppe Integration und Arbeitsmigration ist die Ausländerbehörde in über 40 weiteren Arbeitskreisen, Gremien und Netzwerken vertreten

g) Projekte:

- Pilotprojekt publikumsfreier Mittwoch in den Bezirksausländerämtern Ehrenfeld und (vgl. Mitteilung vom 31.01.2013, Session-Nr. 0422/2013)
- Initiierung von Integrationskursen für Gehörlose
- Förderung und Wiedereingliederung von straffälligen Jugendlichen durch Sprache und Bildung
- Vereinheitlichung der Durchführung von Jugendintegrationskursen in Köln
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Integrationskonzepts
- Unterstützung bei der Fortschreibung des interkulturellen Maßnahmenprogramms
- jährliche Kooperationsveranstaltung mit dem Auswärtigen Amt im Rahmen der Ausbildung von Botschaftsmitarbeitern
- Projekt mit der Polizei Köln (NAFRI)
- Projekt "UMF", unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (Jugendamt, Diakonie, diverse Jugendhilfeeinrichtungen, Caritas, Kölner Flüchtlingsrat)

h) personelle Situation

aa) In den 9 Bezirksausländerämtern wurden in 2011/2012 16,5 Stellen zugesetzt. Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden intern für die neue Aufgabe „Umsetzung der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels“ fachlich und technisch umfassend geschult.

bb) In der Zentrale der Ausländerbehörde (Kalk Karree) wird derzeit die Stellenbemessung aus der Organisationsuntersuchung von 2005 fortgeschrieben.

gez. Kahlen